

## Programm für Sonnabend, 25. April 2020

**6.45 Uhr**  
Treffen an der Katholischen Kirche / Weimar

**7.00 Uhr**  
Abfahrt nach Dresden

**10.30 bis 12.00 Uhr**  
Führung in zwei Gruppen durch die Gemäldegalerie  
Alte Meister

**12.00 bis 13.00 Uhr**  
Zeit für individuellen Rundgang

**13.15 bis 14.30 Uhr**  
Mittagessen im Sophienkeller im Taschenbergpalais

**15.00 bis 16.00 Uhr**  
Residenzschloß - Besuch der Ausstellung „300 Jahre  
Kupferstichkabinett“

**16.00 bis 17.00 Uhr**  
Zeit für individuellen Rundgang

**17.15 Uhr**  
Abfahrt nach Weimar

**Die Gesamtkosten der Reise betragen pro Person  
86 € (incl. Busfahrt, Eintritt, Ausstellung, Führun-  
gen und dem 2-GängeMenü).**

**Mitglieder des Vereins der Weimarer Mal- und Zei-  
chenschule e.V. und des Vereins Bauhaus.Weimar.  
Moderne zahlen nur 77 €.**

**Bitte melden Sie sich bis zum 10. April 2020 im  
Büro der Malschule schriftlich oder per Mail an.**

## Wer einmal eine Reise tut ...

Um den "Wegbegleitern" der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und dem Verein Bauhaus. Weimar. Moderne eine breite Plattform des gemeinsamen Austausches und Kunsterlebens zu bieten, verreisen wir zweimal im Jahr. Gemeinsam besuchen wir Orte, an denen Kunst entstanden ist, noch entsteht, erlebt und präsentiert wird.

Unsere **achtundzwanzigste Kunstreise** führt uns auf den Spuren der alten und neuen Meister nach **Dresden**.

Erstmals präsentieren die **Gemäldegalerie Alte Meister und die Skulpturensammlung** gemeinsam ihre Werke in dem berühmten Museumsgebäude. Nach siebenjähriger Teilschließung erstrahlt der umfangreich sanierte Semperbau am Zwinger in neuem Glanz.

Die Teilnehmer\*innen der Reise erwartet eine Führung durch die Räume der Gemäldegalerie, während der man immer wieder auf vielfach reproduzierte Bekannte trifft. Ob Porträt oder Altarbild: In der Gemäldegalerie Alte Meister ist jedes Bild ein Meisterwerk.

Ein zweiter Höhepunkt unserer Kunstreise ist der Besuch des **Kupferstichkabinetts im Residenzschloß**, das mit einer gerade erst eröffneten **Sonderausstellung** sein **300-jähriges Bestehen** feiert.

Außerdem freuen wir uns auf ein gemeinsames **Mittagessen im Restaurant „Sophienkeller im Taschenbergpalais“**.

# Dresden

## am Sonnabend, 25. April 2020



Raffael, Die Sixtinische Madonna, 1512/13

## Alte Meister neu entdecken

## Gemäldegalerie Alte Meister

### Weltberühmte Meisterwerke in neuem Glanz

Erstmals präsentieren die Gemäldegalerie Alte Meister und die Skulpturensammlung gemeinsam ihre Werke in dem umfangreich sanierten Semperbau am Zwinger.

Nach siebenjähriger Teilschließung erstrahlt das berühmte Museumsgebäude aus dem 19. Jahrhundert in neuem Glanz.



Giorgione / Tizian „Schlummernde Venus“ um 1508/10

Rund um Raffaels „Sixtinische Madonna“, einem der populärsten Kunstwerke der Welt, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein einzigartiger Rundgang durch die europäische Kunstgeschichte. Diese lässt sich in kaum einem anderen deutschen Museum so eindrucksvoll und vollständig - anhand unbestrittener Schlüsselwerke der jeweiligen Epochen - nachvollziehen wie in Dresden.

Diese Besonderheit verdankt die Galerie der zielgerichteten Sammeltätigkeit der sächsischen Kurfürsten, deren beeindruckende Wirkung auch der im 18. Jahrhundert veranlassten einheitlichen Rahmung der Gemälde zu verdanken ist.

Zusammen ergibt dies einen überaus prachtvollen Eindruck, der seinesgleichen auf der Welt sucht.

Neben der behutsamen, aber entschlossenen Modernisierung des Gebäudes wurden in Hinblick auf die Wiedereröffnung zudem über 20 Meisterwerke sorgfältig restauriert, hinzu kommen zahlreiche Rahmearbeiten und -neuanfertigungen.

## Skulpturensammlung bis 1800

### Ein Highlight des neu gestalteten Semperbaus

Berühmte Kunstwerke in Italien und Frankreich im Original zu betrachten, ist heute für viele Teil ihres Urlaubserlebnisses geworden. Noch im 16. Jahrhundert war Reisen ein Privileg und auch für Fürsten keine Selbstverständlichkeit. Handliche Bronzeplastiken waren gut geeignet, um berühmte Skulpturen in kostbarer Ausführung ortsunabhängig zu betrachten und gelangten vor allem als Geschenke in die Dresdner Kunstammer.

So steht heute im Semperbau eine kleinformatige Fassung der „Laokoon-Gruppe“ aus dem Vatikan. Und mit der von Filarete Mitte des 15. Jahrhunderts geschaffenen Reiterfigur des Marc Aurel, deren Vorbild lange auf dem Kapitol in Rom stand, besitzt die Skulpturensammlung die älteste erhaltene Kleinbronze der Renaissance.

Insbesondere antike Skulpturen waren für die Maler der Renaissance und des Barock eine wichtige Inspirationsquelle. Zu Studienzwecken wurden daher Gipsabgüsse berühmter Werke angefertigt, um diese unabhängig vom Standort des Originals zugänglich machen zu können.



Laokoon, römisch, 1. Hälfte 17. Jhd., unbekannter Künstler

Gut die Hälfte ist noch erhalten, sodass die Sammlung heute den größten Bestand historischer Gipsabgüsse aus dem 18. Jahrhundert umfasst.

Dauerhaft werden nun die Skulpturen von der Antike bis zum Barock im Semperbau präsentiert und ermöglichen einen einzigartigen Dialog mit den hier ausgestellten Gemälden – im Vergleich wird deutlich, dass sich die Gattungen stets gegenseitig befruchteten.

## 300 Jahre Kupferstich-Kabinett

### Sammeln in der Gegenwart

In drei Kapiteln wird die Geschichte des Sammelns in diesem Museum erzählt. Aus der Kunstammer heraus gegründet, entstand 1720 ein »Kabinett der Fürsten«, das eng mit der Repräsentation der sächsischen Herrscher verbunden war.

Vor allem die Hofkunst des Barock, aber auch die Erwerbung von damals zeitgenössischen Künstlern werden im Fokus des ersten Kapitels stehen.



Henri de Toulouse-Lautrec, Elles. La Clownesse assise, 1896 (Ausschnitt)

Das zweite Kapitel widmet sich der Entwicklung ab 1820 und dem Aufbruch in die Moderne. Vielfach wurden in Dresden Werke direkt von den Künstlerinnen und Künstlern angekauft, um diese in ihrer Arbeit zu fördern. Auch die Fotografie fand bereits in ihrer Frühphase Eingang in das Kabinett.

Das letzte Kapitel nimmt die Zeit ab 1920 und damit die Frage nach den Spuren von Identitäten und Brüchen in den Blick. Denn die Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, der Zweite Weltkrieg, die Zeit der DDR sowie die Wende bedeuteten auch für das Dresdner Kabinett erhebliche Einschnitte und Veränderungen.

In der Jubiläumsausstellung werden unter anderem Arbeiten von Caspar David Friedrich, Käthe Kollwitz, Henri de Toulouse-Lautrec, Pablo Picasso und Gerhard Altenbourg gezeigt. In ihrer Zeit als Gegenwartskunst erworben, zählen sie bis heute ebenso wie die Werke von Lucas Cranach, Jan van Eyck und Hans Holbein zu den bedeutendsten Schätzen des Kupferstich-Kabinetts.

Anmeldung zur

# Kunstreise nach Dresden

**am Sonnabend, 25. April 2020**

Bitte melden Sie sich **bis zum 10. April 2020** im  
Büro der Malschule **schriftlich, per Fax oder per Mail**  
an. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Personenzahl:

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und  
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung des Betrages  
von **86 € / 77 €** für die Kunstreise nach Dresden.

IBAN: .....

bei: .....

Kontoinhaber\*in: .....

Weimar, den: .....

Unterschrift: .....

## Kontoverbindung:

Weimarer Mal- und Zeichenschule

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49

BIC: HELADEF1WEM

**Bitte beachten Sie auch die Rückseite der Anmeldung!**

## Einverständniserklärung

Bitte ausfüllen und ankreuzen, wenn Sie einverstanden sind!

Name: .....

- Ich bin einverstanden damit, dass Fotos, die die Mitarbeiter\*innen der Weimarer Mal- und Zeichenschule während der Reise von mir und der Gruppe anfertigen, auf der Webseite der Malschule veröffentlicht werden.
  
- Ich möchte per E-Mail weiterhin über künftige Veranstaltungen der Weimarer Mal- und Zeichenschule informiert werden.

E-Mail: .....